

Gartenzwerge und kein Ende

Autor(en): **Wagner, Paul**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **96 (1970)**

Heft 48

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-510022>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

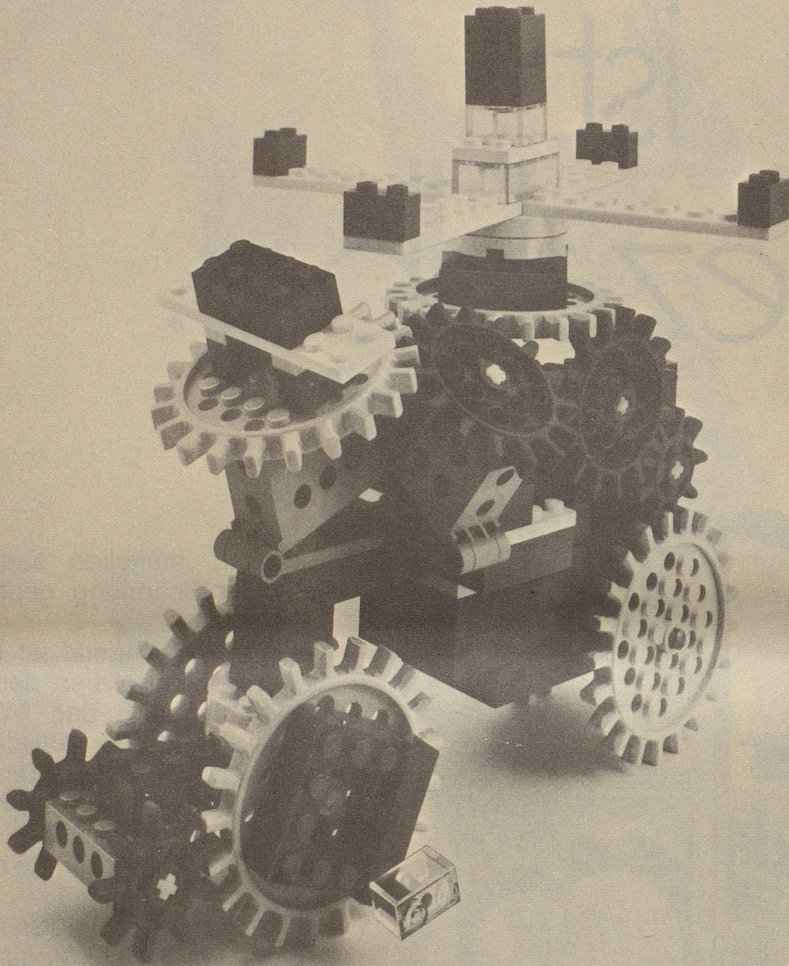
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

neu! Endlich sind sie da... die Lego-Zahnräder!

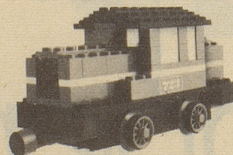


Und zwar gleich in drei Grössen und Farben. Jetzt wird das konstruktive Denken der Kinder noch mehr angeregt, das Spielen mit LEGO noch interessanter. Und alles läuft jetzt wie bei richtigen Maschinen, Hubschraubern, Kranen, Radarschirmen usw. usw. 1000 neue Möglichkeiten!

Die kleinen LEGO-Konstrukteure auf der ganzen Welt sind begeistert wie selten zuvor. Denn die LEGO-Zahnräder ermöglichen jetzt den Kindern, die Technik der Grossen «en miniature» nachzubauen – mit oder ohne LEGO-Motoren.

neu: Die Rangierlokomotive 12 V mit Trafobetrieb (Nr. 723)

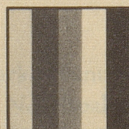
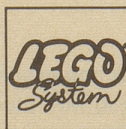
Sie gehört in jeden Bahnhof und ist eigentlich die interessanteste Erscheinung darin. Denn sie fährt auf allen Gleisen herum, um neue Zugskompositionen zu bilden. Eines der schönsten Spiele für Kinder.



Zum Selberbauen – wie alles von LEGO – und alles passt immer zusammen.

Im LEGO-Spiel die ganze Welt

Prospekte des gesamten LEGO-Programms mit vielen weiteren Neuheiten in jedem Fachgeschäft.



Gartenzwerge und kein Ende



Gartenzwerge sind so deutsch wie kaum etwas auf der Welt. Aber – sie wandern aus. In Massen. Sie müssen. Deutschland leidet an Uebervölkerung. Die Gartenzwerge der Bundesrepublik vermehren sich schneller als die übrige Bevölkerung. Rund 800 000 Stück stellt eine einzige Fabrik jährlich her. Dieser Ueberfülle an Gartenzwergemütlichkeit ist Deutschland nicht mehr gewachsen; die Zwerge sind zum Auswandern verurteilt.

Hauptaufnahmeland – wie schon immer für Deutsche – sind die USA. 120 000 bis 130 000 Zwerge werden allein in diesem Jahr über den Atlantik schaukeln. Farbige bemalt, zipfelmützenbewehrt und freundlich grinsend. Der deutsche Gartenzwerg mit oder ohne Brille, mit Angel, Laterne, Buch oder Ziehharmonika und anderem Zubehör hat über Goofy, Donald Duck und sonstige Groteskgestalten aus Disneys Wunderland gesiegt. «They look too much American» – sie sehen zu amerikanisch aus – hat einmal ein amerikanischer Urlauber in der Schweiz von ihnen gesagt. Die Gartenzwerge blicken für die Amerikaner offenbar gemüthlicher, vielleicht sogar menschlicher drein. Ein durchaus respektable Grund, sie anzusiedeln. Doch vielleicht heimeln die Zwerge die Amerikaner auch nur an: sie fühlen sich so herzbewegend an Heidelberg, das Hofbräuhaus und an deutsche Bierseligkeit erinnert.

Nicht nur die USA sind ein Auswanderungsland für Gartenzwerge. Auch Frankreich ist ihnen verfallen. Die Symbolfigur deutschen Gemütes hat den französischen Esprit unterwandert und freizügig Niederlassungsbewilligung erhalten. Kein Zweifel: auf der Gartenzwergenebene läßt sich die deutsch-französische Freundschaft gut an. Wer die Franzosen leidlich kennt, weiß es zwar längst: sie sind sentimentaler als sie wahrhaben wollen. Frankreich gibt weit mehr Gartenzwergen Heimatrecht als irgendein anderes europäisches Land. Mit Abstand erst folgen die Niederlande, Großbritannien und die Schweiz.

Der deutsche Gartenzwerg sieht noch heute so aus wie in den zwanziger und frühen dreißiger Jahren, als er die Welt zu beglücken begann. Damals war er freilich solide

und aus Keramik, heute sind das nur noch ein gutes Drittel. Die übrigen sind Kunststoffzwerge, unzerbrechlich, witterungsbeständig, farbecht. Der Geschmack der Käufer ist jedoch trotz oder wegen der modernen Kunst und Sachlichkeit nicht besser geworden. Das Menschlich-Allzumenschliche bleibt zwerghaft.

Die ergiebigsten Gartenzwerge gibt es im aufgeklärten Hessen zwischen Fulda und Kassel, wo sich die Brüder Grimm ihre Märchen hatten erzählen lassen. Irrtümlicherweise werden Gartenzwerge für Gestalten des deutschen Märchens gehalten. Das sind sie nicht. Sie sind sentimentale Produkte einer auf den Hund - pardon Zwerg - gekommenen Romantik.

Die Firma, die sich mit allen Kräften um die Gartenzwerge vermehrt, bemüht, hat alle Hände voll zu tun. Jedes Jahr wächst die Nachfrage, die Million wird bald erreicht sein. Die Hersteller selbst können bei diesem ungeheuerlichen Zwergenzuwachs nicht jener Sehnsucht nach Beschaulichkeit und Abschalten von der Hast des geschäftlichen Betriebs nachgehen, womit sie den unaufhaltsamen Vormarsch der Zwerge in allen Gärten der Welt erklären. Nervöse Mitarbeiter werden von ihnen jedoch mit Gartenzwerge umgeben. Das dämpft Aggressionen und macht die Menschen friedlich und gemütvoll. Diese kulturfördernde und seelisch entkrampfende Wirkung der Gartenzwerge ist, obwohl sie als ein abartiges Produkt deutscher Kunst gelten, unter Fachleuten unbestritten. Deshalb hat kein anderes Erzeugnis deutscher Phantasie und Gestaltung die Welt so zahlreich erobert wie dieses Zwergenvolk.

Nachrichten aus Bonn, wonach sich der deutsche Bundespräsident Dr. Heinemann mit Gartenzwerge als Symbolfiguren für Bonner Politik und deutscher Repräsentation in der Welt umgeben habe, sind bisher nicht bestätigt worden. Andererseits scheint die Uebervölkerung mit Gartenzwerge an der deutschen Geistesverfassung doch nicht spurlos vorübergegangen zu sein. Geschichte aus der Gartenzwergebene zu sehen und die Welt damit belehren zu wollen, war in Leserbriefen an den Nebelspalter aus Stuttgart und Bremen bereits festzustellen. Als Bambi-Preisträger einer deutschen Illustrierten kann sich der Bundespräsident jedoch nicht auf Gartenzwerge festlegen. Das vierbeinige Gartenzwergezubehör Walt Disneys, das liebe, sanfte Bambi-Rehlein, steht ihm offenbar näher. Der amerikanische Blick, der dem GI zuwider war, scheint ihn nicht zu verwirren. Weltmännische Offenheit braucht sich, wie daraus ersichtlich, keineswegs auf nationale Vorurteile und ihre Sinnbilder zu beschränken.

Paul Wagner

Mit gutem Gewissen geniessen



Maltesers sind luftigleichte Knusperkugeln in einen Hauch von Schokolade gehüllt. Ein knuspriges Nichts also, das Sie und Sie, und Sie... mit gutem Gewissen geniessen können.

Maltesers fallen nicht ins Gewicht
(im wahrsten Sinne des Wortes)